

Die Mall ist eröffnet | Fortsetzung von Seite 1



Die Eröffnung der Mall of Switzerland am Mittwochmorgen war gut besucht. Sandra Scholz

Schnitt 15'000 Besucher pro Tag machen, Kapazitäten sind für bis zu 50'000 Besucher am Tag vorhanden. Um die Verkehrssituation in und um Ebikon nicht zu sehr zu belasten, liess man sich seitens der Betreiber einiges einfallen. So fahren die Busse der Linie 23 zwischen Luzern und Gisikon-Root nun im 7,5 Minuten-Takt. In der Eröffnungswoche übernimmt die Mall zusätzliche die Hälfte des ÖV-Ticketpreises. Und der Sonderzug «Churchill» pendelt gratis zwischen Zug und Luzern. Das Ausweichen auf den öffentlichen Nahverkehr bietet sich aber auch sonst an, denn die Preise für das hauseigene Parkhaus haben es in sich. Dort kostet bereits die erste Stunde satte zwei Franken. Wer seine Einkäufe nicht im überfüllten Bus oder Zug heim tragen möchte, der kann bis Ende des Jahres einen kostenlosen Lieferservice nutzen. Ab 2018 wird dieser dann kostenpflichtig. Das Emmen Center zog bereits nach und bietet nun ebenfalls eine Gratislieferung an.

**Es gibt viel zu sehen**  
Platz ist in der Mall für rund 140 Geschäfte. Zum offiziellen Start sind allerdings noch nicht alle Flächen besetzt. Die Projektverantwortlichen betonen, dass sie zum jetzigen Zeitpunkt rund 80 % der Flächen vermietet haben, bis Ende Januar 2018 sollen es 90 % sein. Bei den Mietern finden sich zahlreiche bekann-

te Namen. Die Migros ist als Hauptmieterin mit ihren verschiedenen Geschäften mit dabei. H&M, Vislab, C&A und Bachmann sind ebenfalls vertreten. Hier und da gibt es aber auch Geschäfte zu entdecken, die bisher in der Schweiz nicht vertreten waren. Das Dessousgeschäft Hunkemöller beispielsweise wird Anfang 2018 seine Ladenfläche beziehen. Und einige Hingucker gibt es bereits jetzt. So ist der Autohersteller Tesla mit einem Laden vor Ort. In der Mall lassen sich Autos entdecken, vor der Mall stehen weitere Fahrzeuge für Probefahrten bereit. Kinofans werden mit dem Multiplex von Pathé gut bedient. 60 Vorstellungen am Tag, die erste davon bereits um 9.30 Uhr, werden in 12 Sälen gezeigt. Highlight ist das Imax mit 4k Laserprojektion und einer Leinwandgrösse von rund 280 Quadratmetern. Und wer lieber aktiv unterwegs ist, der kann ein Fitnessstudio und ab 2018 eine stehende Surfwelle benutzen.

**Blick in die Zukunft**  
Ob die Mall of Switzerland sich im hart umkämpften Shoppingbereich halten können wird, wird die Zeit zeigen. Mit der Konkurrenz durch den Onlinehandel, zahlreiche andere Center und das oftmals günstige Einkaufen im Ausland und den restriktiven Öffnungszeiten im Kanton Luzern gibt es auf jeden Fall einige Hürden zu überwinden.



## «Naschwärk»: Neuer Sweet Spot in Weggis

**Weggis** Am Samstagnachmittag, dem 28. Oktober 2017, hat bei gutem Wetter der neue Treffpunkt für Süßes und Salziges in Weggis eröffnet. Mit «Naschwärk» hat sich die gelernte Hotelfachfrau Nancy Vogel einen Traum erfüllt: Schon als Kind half sie ihrer Mutter beim Backen. Ein kleines Hobby, welches zur grossen Leidenschaft wurde. Vor vier Jahren startete sie das Naschwärk von Zuhause aus, und nun ist der Moment gekommen, das Unternehmen in ein schmuckes Lokal zu verlagern. Die Kombination aus Backstube, Lädchen, Eventlokal und Apérobar, die dabei herausgekommen ist, findet sich an der Seestrasse 14 in Weggis. ac



Für Sie war unterwegs: Reinhard Vogel – Weitere Bilder auf [luru.ch](http://luru.ch)

## Erfolgreiche Kampagne für REAL



Die Grüngut Kampagne von REAL. z.Vg.

**Luzern** Seit dem 29. März 2017 organisierte REAL Luzern mehrere Events, Wettbewerbe und Aktionen zum Thema «Grüngut-Entsorgung». Das Thema wurde rege diskutiert, vor allem auch im Zuge der «Guerilla-Aktion» zu Beginn der Kampagne. In vielen Gemeinden des Verbandgebiets erhielten die bereitgestellten Grüngut-Tonnen eine Etikette mit einem Hinweis auf die darin enthaltenen Fremdstoffe. Yudi Seren, Verantwortliche PR und Marketing von REAL Luzern weiss heute: «Die Aktion hat eine positive Diskussion ausgelöst. Das zeigt uns, dass sich die Bevölkerung mit dem Thema befasst und es als wichtig erachtet.» Zahlreiche Unternehmen aus der Region beteiligten sich. pd/ss

Ganzer Beitrag auf [luru.ch/region](http://luru.ch/region)

## LUPK: Neuer Geschäftsführer



Reto Tarregghetta Gertrud Roth

**Luzern** Der Vorstand der Luzerner Pensionskasse (LUPK) hat die Vakanz in der Geschäftsleitung besetzt und Reto Tarregghetta, dipl. Ing. ETH Zürich, zum neuen Geschäftsführer ernannt. Er wird die Stelle per 1. März 2018 antreten. Der 54-jährige Pensionskassen-spezialist war bereits 25 Jahre lang in der Finanzdienstleistungsindustrie tätig, unter anderem bei The Boston Consulting Group und in Führungsfunktionen bei Credit Suisse, Julius Bär und Swisscanto. Bei der Swisscanto Gruppe war er langjähriges Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortete den Vertrieb und das Marketing in der Schweiz. Seit 2014 ist Reto Tarregghetta CEO und Managing Partner von Novarcia AG Zürich. pd/ac

## Der Märlibus ist wieder unterwegs



Der vbl Märlibus im neuen Gewand. z.Vg.

**Luzern** Der vbl Märlibus für Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren ist auch in diesem Jahr mit der beliebten Geschichtenerzählerin Jolanda Steiner unterwegs. Sie erzählt das Märchen von Tino Flautino und der Zauber-melodie. Der speziell gestaltete vbl Märlibus holt die Kinder beim Bahnhof Luzern (Abfahrt bei der Schiff-lände) ab und bringt sie in Begleitung von vbl-Mitarbeitenden in die Rodtegg. Dort erleben die Kinder das Märchen mit Musik und Liedern. Nach dem Märli-Besuch nach 1,5 Stunden werden die Kinder wieder an den Bahnhof zurückgebracht. Tickets sind ab sofort für 5 Franken an der vbl-Verkaufsstelle im Bahnhof Luzern erhältlich. Dort erfahren Interessierte auch die genauen Abfahrtszeiten. pd/ss.

ANZEIGE

Publireportage

## IM DORFLADEN MEINE POST ERLEDIGEN?

*Ihre Postgeschäfte können Sie auch direkt beim Einkaufen erledigen. Ist Ihr Dorf- oder Quartierladen eine Postagentur, klappt dies im Handumdrehen.*

Als Ergänzung zu den eigenbetriebenen Filialen betreibt die Post ein breites Netz von Filialen mit Partner. Somit lassen sich nun die allermeisten Postgeschäfte direkt in den mit Partnern betriebenen «Postagenturen» erledigen.



**Erika Wälti**  
Kundin Dorfladen  
Heimenschwand



**Thomas Wäfler**  
Geschäftsführer Dorfladen  
Heimenschwand



**Sandra Nussbaum**  
Gemeindepräsidentin  
Heimenschwand

«Auch ich bedauerte es, dass die Poststelle in unserem Dorf geschlossen wurde. Zum Glück bietet der neue Dorfladen alle wichtigen Postdienstleistungen ebenfalls an. Da die Post nun im Dorfladen integriert ist, kann ich meine Postgeschäfte beim Einkaufen erledigen. So spare ich täglich wertvolle Zeit.»

«Seit die Dorfbewohner hier im Laden auch ihre Postgeschäfte tätigen können, haben wir viele neue Kunden gewonnen. Die Post im Dorfladen ist für uns auch deshalb ein echter Glücksfall.»

«Wir sind froh, dass wir gemeinsam mit der Post und den Inhabern des Dorfladens die Partnerlösung gefunden haben. Die Postdienstleistungen sind damit weiterhin im Dorf erhältlich. Die grosse Resonanz zeigt, dass unsere anfänglichen Bedenken gegenüber der Post im Dorfladen unbegründet waren.»

Nebst den etablierten Filialen mit Partner setzt die Post auf viele weitere Zugangsmöglichkeiten, dank denen Sie Ihre Postgeschäfte einfach und bequem erledigen können, wann, wo und wie Sie wollen.

Entdecken Sie auf [meinepost.ch](http://meinepost.ch) das ganze Angebot und registrieren Sie sich als Privatkunde.

